



BESCHLUSSVORLAGE

SG 23

Tagesordnungspunkt: 3

**Jugendhilfe
Jugendsozialarbeit an den Hauptschulen Finsing/Moosinning,
Dorfen, Wörth/Ottenhofen, Montessori-Schule Aufkirchen**

Anlage(n):

Sitzung des Kreisausschusses am 16.04.2007

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Sylvia Dicenta

Zi.Nr.: 221

Tel. 08122/58-1214
sylvia.dicenta@lra-
ed.de

Erding, 28.03.2007
Az.:
23/gra/di

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Zuschuss für 1/2 Sozialpädagogenstelle an der Montessori-Schule in Höhe von 6.135 €
pro Jahr

Beschlussvorschlag:

Vorlagebericht:



LANDKREIS
ERDING

Der Jugendhilfeausschuss hat sich in seinen Sitzungen vom 13.07.2005 und 12.07.2006 mit der Notwendigkeit der Jugendsozialarbeit an den Hauptschulen Finsing/Moosinning, Dorfen, Wörth/Ottenhofen und an der Montessori-Schule Aufkirchen befasst. Dabei wurde von der Verwaltung bereits in der Jugendhilfeausschusssitzung vom 13.07.2005 auf Problem hingewiesen, dass Gemeinden oder Sachaufwandsträger, die mit der Jugendsozialarbeit an Schulen bereits vor Inkrafttreten der Förderrichtlinien des Freistaates in Vorleistung gegangen sind, vom Freistaat nicht bezuschusst werden können.

In beiden Sitzungen fasste der Jugendhilfeausschuss den Beschluss, dass die Notwendigkeit/Sinnhaftigkeit der Jugendsozialarbeit an den Teilhauptschulen Finsing/Moosinning, Wörth/Ottenhofen, an der Hauptschule Dorfen und an der Montessori-Schule Aufkirchen festgestellt wird. In der Sitzung vom 12.07.2006 wurde zusätzlich beschlossen, dass die Hauptschule Dorfen Vorrang für die finanzielle Förderung haben sollte. Die Verwaltung wurde jeweils gebeten, die Förderanträge an die Regierung von Oberbayern weiterzuleiten.

Das Schulamt Erding hat die Notwendigkeit der Jugendsozialarbeit an den o.g. Schulen ebenfalls befürwortet. Der Hauptschule Dorfen wurde jeweils erste Priorität zugesprochen.

Mit Schreiben vom 31.07.2006 wurden der Regierung von Oberbayern die Anträge auf Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen sowie der Beschlussauszug aus der Jugendhilfeausschusssitzung vom 12.07.2006 mit den jeweiligen Anträgen und der Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes vorgelegt.

Am 27.02.2007 wurde die Verwaltung des Sachgebietes 23 von der Regierung von Oberbayern telefonisch verständigt, dass die Montessori-Schule Aufkirchen den Zuschlag zur Bezuschussung einer halben Stelle eines Sozialpädagogen für die Jugendsozialarbeit erhalten habe. Die Hauptschule Dorfen, der vom Jugendhilfeausschuss erste Priorität eingeräumt worden sei, hätte nicht berücksichtigt werden können, da die geltenden Förderrichtlinien für laufende Projekte, die bereits vor Inkrafttreten der Förderrichtlinien begonnen worden seien, keine Förderung vorsähen.

Seitens der Regierung von Oberbayern wurde um Mitteilung gebeten, ob die notwendigen Haushaltsmittel vom Landkreis im Haushaltsplan 2007 eingeplant worden seien. Dies wurde bejaht.

Mit Schreiben vom 01.03.2007 wurde der Regierung von Oberbayern mitgeteilt, dass der Landkreis Erding nach heutigem Stand nicht bereit sei, abweichend von der Prioritätenliste lediglich die Jugendsozialarbeit an der Montessori-Schule mit zu finanzieren. Die Entscheidung darüber aber soll letztlich im Ausschuss getroffen werden.